Robert Schumann's Werke.

Herausgegeben von Clara Schumann.

Serie XIII.

Für Sopran, Alt, Tenor und Bass.

PARTITUR UND STIMMEN.

№ 113.

VIER GESÄNGE

für gemischten Chor.

Op. 59.

Serien-Ausgabe.

Pr. M. 2. 10 n.

Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Schumann's Werke. Serie 12. Nº 2.

Vier Gesänge

für gemischten Chor

von

ROBERT SCHUMANN.

Op. 59.

Raimund Härtel zugeeignet.

Nord oder Süd.

(K. Lappe.)

Nº 1.

Componirt 1846.

Kräftig und markirt.

Sopran. 1. Nord o_der Süd! Wenn nur im war _ _ _ _ men Bu _ sen ein Hei_lig_thum der

Alt. Wenn nur im war _ _ men Bu _ sen ein

Tenor. Wenn nur im war _ men Bu _ sen ein

Bass. Wenn nur im war _ _ men Bu _ sen ein

Schönheit und der Mu _ sen, ein göt_ter _ rei _ cher Him_mel blüht, ein göt_ter_ rei_cher Himmel blüht! Nur Gei _ stes_ar_muth

Hei_ligthum der Schönheit und der Mu _ _ _ sen,

kann der Winter mor_den; Kraft fügt zu Kraft und Glanz zu Glanz der Nor_den! Nord o_der

Nord o _ der Süd, Nord o _ der

Nord o_der Süd, o_der

Nord o_der

Stich und Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig

Ausgegeben 1886.

Süd! Wenn nur die See_le glüht, wenn nur die See_le glüht, Nord o_der Süd! wenn nur die See_le glüht!
Süd! Wenn nur die See - - - le glüht,
Süd! Wenn nur die See_le glüht,
Süd! Wenn nur die See_le glüht,

2. Stadt o_der Land! Nur nicht zu eng die Räu_me, ein we_nig Himmel, etwas Grün der
Nur nicht zu eng die Räu_me, ein we_ - nig Him_mel,
Nur nicht zu eng die Räu_me, ein
Nur nicht zu eng die Räu_me, ein

Bäu_me zum Schat_ten vor_ der Son_ne Brand, zum Schat_ten vor der Son_ne Brand. Nicht an das Wo ward
et_was Grün der Bäu - - - me,

Se_lig_keit ge_bun_den, wer hat das Glück schon au_sser sich ge_fun_den? Stadt o_der
Stadt o_der Land, Stadt o_der
Stadt o_der Land, o_der
Stadt o_der

Land! Was drau_ssen liegt, ist Tand, was draussen liegt, ist Tand, Stadt o_der Land! was draussen
Land! Was drau_ssen liegt, ist Tand,
Land! Was drau - ssen liegt, ist Tand,
Land! Was drau_ssen liegt, ist Tand,

sf liegt, ist Tand, ist Tand! 3. Knecht o - der Herr! Auch Kö - - ni - ge sind Knech - te, ge - beut uns

Auch Kö - ni - ge sind

nur, bist du ver - stän - di - ger, gebeut uns nur, bist du verstän - di - ger, ge - beut uns nur, gebeut uns nur! Doch

soll kein Hochmuth uns - re Brust ver - höh - nen, nur Scla - vensinn kann frem - den Lau - nen fröh - nen!

Knecht o - der

Knecht o - der Herr! Nur kei - nes Men - schen Narr, nur kei - nes Men - schen Narr,

Herr! Knecht o - der Herr! Nur kei - nes Men - - - schen Narr,

Knecht o - der Herr, o - der Herr! Nur kei - nes Men - schen Narr,

Knecht o - der Herr! Nur kei - nes Men - schen Narr,

Knecht o - der Herr! Nur kei - nes Men - schen Narr! 4. Jung o - der alt! Was kümmern uns ___ die

Was kümmern uns die

Was kümmern

Was kümmern uns ___ die

Jah_re, der Geist ist frisch, doch Schel_me sind die Haa_re, auch mir er_graut das Haupt zu bald, auch mir er_

Jah_re, der Geist ist frisch, doch Schel_me sind die Haa_ _ _re,

uns die Jah_re, der

Jah_re, der

graut das Haupt zu bald! Doch eilt nur, Lo_cken, glänzend euch zu fär_ben, es ist nicht Schan_de, Sil_ber zu er_

wer_ben! Jung o_der alt! Nur erst im Gra_be kalt, nur erst im

Jung o_der alt! Jung o_der alt! Nur erst im Gra_ _ _be kalt,

Jung o_der alt, o_der alt! Nur erst im Gra_be kalt,

Jung o_der alt! Nur erst im Gra_be kalt,

Gra_be kalt, jung o_der alt, nur erst im Gra_be kalt!

Etwas langsamer.

5. Schlaf o_der Tod! Will_kom_men, Zwillings_brü_der! der Tag ist hin, es sinkt die Wim_per nie_der!

Solo

Traum__ ist der Er_de Glück und Noth,__ ist der Er_de

Solo

Traum__

Solo

Solo

Tutti Solo *ritard.*

Glück und Noth! Zu kur-zer Traum, zu schnell ver-rausch - - tes Le - ben, wa-rum so schön, und doch so rasch ver-

Tutti Solo

Tutti Solo

zu schnell verrauschtes

Tutti Solo

ritard.

Tempo I.

Tutti *cresc.* *p*

schweben? Schlaf o-der Tod! Hell, — hell strahlt das Morgen - roth, hell, — hell strahlt das Mor-gen-

Tutti *cresc.* *p*

Tutti *cresc.* *p*

Tutti *cresc.* *p* Hell, hell — hell, hell

Hell, hell strahlt hell, hell strahlt

f *string.*

roth, hell — strahlt das Mor-genroth, hell strahlt das Mor-genroth, Schlaf o - der Tod! hell strahlt das

hell, hell

hell —

hell

f

Mor-genroth, strahlt — das Mor-genroth, das Mor - gen - roth, hell — strahlt das Mor-genroth, hell —

hell strahlt das Mor-genroth, strahlt —

hell strahlt das Mor - - gen-

sf

— strahlt das Mor-genroth, hell, hell, hell strahlt das Mor - gen - roth! —

roth, strahlt das Mor - - gen - roth, hell, — hell,

Am Bodensee.

(A.v. Platen.)

No. 2.

I.

Lebhaft, freudig.

mf

1. Schwelle die Se_gel, gün_sti_ger Wind! Tra_ge mein Schiff an das U_fer der Fer_ne, schei_den muss ich, so scheid' ich gerne, schwelle die Se_gel, günstiger Wind, schwel_le die Se_gel, günstiger Wind!

2. Schwelle die Se_gel, gün_sti_ger Wind, dass ich den Bo_den, den hei_mischen, schau_e, fahre du wohl, Hel_ve_ti_ens Au_e, schwelle die Se_gel, günstiger Wind, schwel_le die Se_gel, günstiger Wind!

f

Schwelle die Se_gel, gün_sti_ger Wind, wenn ich auch hier im Ent_zü_cken ver_wei_le, drü_ben, drü_ben knüpfen mich lie_ben_de Sei_le, schwelle die Se_gel, gün_sti_ger Wind, schwel_le die Se_gel, gün_sti_ger Wind, schwel_le die Se_gel, gün_sti_ger Wind, schwelle die Se_gel, günsti_ger Wind, schwelle die Se_gel, günstiger Wind! Schwelle die Se_gel, gün_stiger Wind!

Schwel_le, schwel_le

Schwel_le die Se_gel, wenn ich

ff

II.

Langsam.

p

Wie-der - kehrend nach dem Va - ter - lan-de, hofft' ich deine Li-lienhand zu drücken,

hofft' ich dei-ne Li-lienhand zu drücken,

trautere Bande würden uns, so hoff't ich, dann - be - glücken; wie-der - kehrend nach dem Va - ter - lan-de! We -

dann be - glü - - - - cken!

fp *pp*

- - he mir, we - - he mir, du bist vor-an-ge - gan gen, du bist vor-an - ge - gan-gen nach viel

bes-ser'm Va - - ter - lan - de, we-he mir, we-he mir! Welch' Ver - lan-gen, dass auch ich bald mei-nen

bes - - ser'm Va-ter - lan - de,

bes-ser'm Va - - ter - lan - de,

bes - - ser'm Va-ter - lan - de,

cresc.

p

Na - chen steu-re nach viel besser'm Va - ter - land, - nach viel besser'm Va - ter - land, - o Theu - - re!

nach viel besser'm,

Nº 3. Jägerlied.

(E. Mörike.)

Mässig.

p

Zier-lich ist des Vo - - gels Tritt im Schnee, wenn er wan-delt auf des Ber-ges Höh'; zier-li-cher schreibt Lieb - - chens lie - be Hand, schreibt — ein Brieflein mir in's fer - ne Land, schreibt — ein Brief-lein mir in's fer - ne Land. In die

Zier-lich ist des Vo - gels Tritt im Schnee, wenn er wan-delt auf des Ber-ges Höh'; zier-li-cher schreibt Lieb-chens Hand,

<> <> sf

Lüf - te hoch ein Rei-her steigt, da - hin we - der Pfeil noch Ku-gel fleugt: tau-send mal so hoch und so ge-schwind, tau - send mal so hoch und so ge-schwind die Ge - dan-ken treu - er Lie - be sind, die Ge-dan-ken treu-er Lie - be sind!

fp

die Ge - dan - ken treu - er Lie-be,

ritard. - - -

ritard. - - -

Gute Nacht.

(F. Rückert.)

Nº 4.

Langsam.